

So erstellen Sie Ihr E-Learning in 10 Schritten

- Worauf Sie bei der Anwendung achten sollten
- Wie Sie Stolpersteinen aus dem Weg gehen
- Was bei der Vermittlung von Inhalten wichtig ist, damit der lernende Spaß hat



Egal, mit welchen Tools Sie arbeiten – am Anfang stehen die Zielgruppe, der Lerninhalt und die Lernziele. Diese 10 Schritte in Form einer praktischen Checkliste helfen Ihnen, erfolgreich E-Learning-Kurse zu erstellen.

Die Checkliste zum Durchstarten

In einem Dschungel gibt es Gefahren, aber auch sehr viel zu entdecken und unheimlich viele Wege, an ein Ziel zu kommen. Ähnlich ist es beim Lernen. Ist ein Lernziel erstmal definiert, gibt es unzählige Varianten, es aufzubereiten und zu vermitteln – und Herausforderungen lauern auch hier. Die Checkliste „10 Schritte zum E-Learning“ soll daher eine erste Orientierung geben, sich im Dickicht zurechtzufinden, den Einstieg in die digitale Welt des Lernens erleichtern und helfen, Fehler zu vermeiden. Dabei ist das digitale Lernen nicht erst seit der digitalen Transformation ein Thema. Vielleicht ist es aber dadurch stärker in den Fokus vieler Unternehmen gerückt.

Werkzeuge für die Umsetzung aus einer Hand

Seit 2004 bieten wir, die Interlake, Lösungen für das digitale Lernen. Mit dieser Expertise stehen wir Ihnen bei Ihren Fragen rund um das digitale Lernen, die Weiterentwicklung und Weiterbildung Ihrer Mitarbeitenden und auch der Informations- und Wissensvermittlung im Unternehmen tatkräftig zur Seite. Neue Tools, Prozesse und ein schnelllebiges Umfeld, verändern die Art und Weise, wie Mitarbeitende arbeiten, kollaborieren und Informationen austauschen. Digitales Lernen ist daher ein zentrales Element, um die Zukunftsfähigkeit Ihres Unternehmens zu sichern. Wir geben Ihnen sowohl die Tools, als auch die Guidance, um den digitalen Wandel in Ihrem Unternehmen für jeden Mitarbeitenden selbstverständlich zu machen.



Ziele

An wen richtet sich mein E-Learning-Kurs und warum? Bei digitalen Inhalten ist das didaktische Design besonders wichtig, um die entsprechende Zielgruppe zu erreichen. Als nächstes stellt sich die Frage, was Sie vermitteln wollen.

1

⇒ Struktur

Nachdem die Inhalte herausgefiltert wurden, gilt es die Frage zu klären, wie der Kurs aufgebaut wird. Muss der Lernende die Inhalte in einer vorgegebenen Reihenfolge durchgehen (linear) oder gibt es Verzweigungen (explorativ), die dem Lernenden mehr Flexibilität geben und auf seinen Fortschritt eingehen.

2

3

✓ Kontrolle

Wissenskontrollen stehen in der Regel am Ende des Themas. Sie ermöglichen es dem Lernenden, seinen Lernfortschritt in Form von Szenarien oder Abfragen zu testen. Diese können, müssen aber nicht bewertet werden.

5

Support

Unterstützen Sie den Lernenden, indem Sie ihm weitere Ressourcen zur Verfügung stellen. Dies können Kontaktinformationen, weiterführende Lernmaterialien oder Handouts sein.

6

7

Publikation

So erreicht Ihr Kurs die Zielgruppe. Wenn Sie den Lernfortschritt und die Ergebnisse festhalten wollen, ist eine formelle Verteilung sinnvoll. Diese erfolgt meistens über ein Learning-Management-System (LMS).

9

10

Inhalte

Bei der Analyse der Inhalte kommt es v. a. darauf an, sich auf die wesentlichen Inhalte zu konzentrieren. Welche Inhalte brauche ich, um das Lernziel zu erreichen? Hier gilt oftmals die Devise „weniger ist mehr“.

Praxisteil

Nun müssen die Inhalte gemäß der geplanten Struktur im Autorentool erstellt werden. Dabei sollte neben der reinen Darstellung der Lerninhalte auf Interaktionen geachtet werden, die den Lernenden dazu bringen, die Lerninhalte selber zu entdecken und die Zusammenhänge zu verstehen.

☰ Überblick

Der Kurs ist absolviert. Zusammenfassungen sind am Ende des Themas zu finden. Sie dienen dazu, die wichtigsten Punkte aus diesem Abschnitt festzuhalten, bevor es mit dem nächsten Thema weitergeht.

☆ Qualitätssicherung

Bevor ein digitaler Lerninhalt veröffentlicht wird, empfiehlt sich eine Qualitätssicherung in Form von Feedbackschleifen. In diese sollten nicht nur Prozessbeteiligte, sondern auch zukünftige Anwender*innen, z. B. als Beta-Tester, einbezogen werden.

Analyse

Konnten Lernziele bei der Zielgruppe erreicht werden? Entsprechen diese den Erwartungen? Was möchten Sie mit den Ergebnissen machen? Bietet sich ein weiterführender Kurs oder eine Ergänzung an?



Geschafft!